

Bleed Through
Soiled Document

LII

Nähte versiegelt sein. Geldbeutel müssen wenigstens von doppeltem Leinen sein; ihre Naht darf nicht auswendig und der Kropf nicht zu kurz sein. Die Schnur muß durch den Kropf selbst hindurchgezogen sein; das Siegel muß da, wo der Knoten geschürt ist, und außerdem auf beide Schnurenden deutlich aufgedrückt sein. Dergleichen Sendungen sollen nicht über 50 R schwer sein. Geldfässer müssen gut bereift sein. Die Schlußreifen müssen angenagelt und an beiden Böden dergestalt verschürt und versiegelt sein, daß ein Öffnen des Fasses ohne Verletzung der Umschnürung oder des Siegels nicht möglich ist. Das Gewicht eines Geldfasses soll 100 R nicht erheblich übersteigen. Bei Packeten mit barem Gelde in größeren Beträgen muß der Inhalt gerollt sein. Gelder in Fässern dürfen ebenfalls nicht lose, sondern müssen in Beuteln oder Packeten verpackt sein.

3) Begleitbrief.

Der Begleitbrief kann ein förmlich verschlossener Brief oder eine bloße Adresse sein. Letztere muß aber mindestens aus einem zusammengelegten Viertelbogen Papier gefertigt sein. Der Begleitbrief (oder die Begleitadresse) muß mit einem Abdruck desselben Pachtschafts versehen sein, mit welchem die Sendung verschlossen ist. Auf dem Begleitbrief muß die äußere Beschaffenheit der dazu gehörigen Sendung (i. B. ob es eine Kiste bloß, eine Kiste in Leinen, ein Packet in Papier, ein Faß, ein Kober u. s. w. ist), die Signatur und, wenn der Werth der Sendung declarirt wird, auch der Betrag der Werths-Declaration genau bezeichnet sein. Der Begleitbrief zu einem Packete darf niemals mit Geld, oder Gegenständen von declarirtem Werthe beschwert sein. Zu einem Begleitbriefe können übrigens mehrere Packete, nicht aber zugleich Packete mit und Packete ohne Werths-Declaration gehören.

Königlich Hannoversches Ober-Post-Amt.

Poststr. 21.

- Herr Joh. Gottlieb Reinecke, Ober-Postmeister und Chef des Königl. Postamts, Mitglied der 4ten Classe des Guelphen-Ordens, Inhaber der Kriegs-Denkünze für die im Jahre 1813 freiwillig in die hannoversche Armee eingetretenen Krieger, Poststr. 21, im Posthause.
- „ Ernst Winkelmann, Postmeister, im Posthause.
- „ Gottfr. Theod. Kern, Postmeister, im Posthause.
- „ Carl Joh. Ferd. Dinklage, Ober-Postsecretair, Königstr. 46
- „ Aug. Ferd. Cordes, Postsecretair, Holzbrücke 4
- „ Heinrich Ernst Martin Meyer, Ober-Postsecretair, im Posthause.
- „ A. Bariels, Ober-Postsecretair, im Posthause.
- „ Julius Heinrich Reinecke, Postsecretair, Pferdemarkt 55
- „ Carl Helmer, Postsecretair, gr. Theaterstr. 6
- „ Lucas Eduard Bacmeister, Postsecretair, Amelungstr. 1
- „ F. Schlüter, Postsecretair, Rosenstr. 57
- „ W. E. C. Reine, Postgeschulse, im Posthause.

Wagenmeister.

- H. L. Nohlsen, Herrlichkeit 48
- H. Diercks, Königstr., Platz 18, Saal 4
- A. Dannenberg, Kehrwieder, Hof 42
- A. Roritz, Wagenmeister-Gehülfe, Königstr. 15

Bäckerei = Besteller.

- B. Emmermann, Raboijen 55
- J. H. Wegesir, Königstr. 15
- G. E. Kunkel, Bäckerbreitergang 58
- H. Jürges, altf. Neuerweg 25
- H. Dierjen, St. Pauli, Kirchenwohnungen 2
- H. Bähre, gr. Rosenstr. 15

Brief-Besteller.

- J. K. Siehe, Grasbrook, Brookthorstr. 16
- D. H. Küster, Ribbelsweide 4
- H. Ahrens, Lüttenstr. 8
- E. H. Junge, Kielerstr. üb. 11
- E. von Schlegel, Mühlensstr. 21
- G. Litz, Kielerstr. über 11 und 12

Personen-Post von Harburg ab.

Täglich 6 Uhr Nachmittags nach Bergen und Celle.
 Täglich 8 Uhr Nachmittags nach Rotenburg, Diterberg und Bremen.
 Ferner:
 Täglich 10 Uhr Vermittags } nach Buntehude, Horneburg und Stade.
 Täglich 11½ Uhr Abends }

Abgehende Posten.

A. Fahrposten.

Täglich, Annahme bis 1 Uhr Mittags nach Harburg, dem hannov. Eisenbahn-Courie, Dannenberg, Lüdow, Braunschweig, Minden, Bremen und Oldenburg, Denabruück, Ostfriesenland, Lingen und Holland und dem westlichen Theile der preuss. Monarchie, Cassel, Frankfurt am Main u.
 Täglich, Annahme bis 7 Uhr Abends nach Harburg, dem hannov. Eisenbahn-Courie, Stade, Horneburg u. Buntehude, Holland, Ostfriesenland, Denabruück, Cassel, Frankfurt a. M., Baden, Bayern, Rheinpfalz und Schweiz, ferner nach Rheinpreußen, Frankreich, England und Braunschweig.

B. Briefposten.

Täglich, Annahme bis 10½ Uhr Morgens nach Harburg, dem hannov. Eisenbahn-Courie, Braunschweig und Ostfriesenland.
 Täglich, Annahme bis 4½ Uhr Nachmittags, wie um 10½ Uhr Morgens.

Täglich, Annahme bis 7½ Uhr
 Täglich, Annahme bis 8 Uhr
 tingen, Ostfriesenland u.
 Briefe, welche sich bis
 Tage aus Harburg o
 N. B. Geld- u. Pachte

Anleitung zur Bef.

Nach der Befehlsgebun Staaten dieses Vereins ve richtungen zu treffen, welche ohne alle oder mit mangelh weigert werden, oder es Abänder oder Adressaten Abänderung hat der Abfend Ausnahm der ganz kleinen zu umgeben, welche aus ei sammenhalten kann, ohne ge so angelegt sein, daß die von denselben eine Länge v ähnliches Material geschlage kreuzweise zu umziehen, i wenigstens ein Mal durch welche Nähte enthalten, sin zu durchziehen. Kisten w Stricke fest umzogen. Die und wenn die Kisten nicht bestehen, muß jede der a Koffer werden auf ähnliche Emballirte Kisten, Koffer Gütern werden die einzeln die Löcher kreuzweise gezogen Bei Fässern mit Flüssigkeiten

Großh

- Herr Ober-Post-Director 5
- „ Ober-Post-Secretair 6
- „ Ober-Post-Secretair 7
- „ Post-Secretair Halle 8
- „ Post-Secretair Cede 9
- „ Postschreiber Kundt 10
- „ Post-Controllleur Car 11
- Bureau-Diener J. Harriet 12

- H. Schneeweis, neust. 13
- M. Rietsch, Brandende 14
- J. Fürst, Mühlensberg, hü 15
- A. Seberer, Pilatuspool 16

- F. Meyer, gr. Bleichen, 17
- E. Pirsch, Dammtorwall 18

- A. Täglich:
 1) Nach Boizenbu
 Luetz, Plau, M
 Stavenhagen, 5
 bis 5 Uhr, Brie
 2) Nach Boizenbu
 Neubukow, Ert
 und Neu-Streit
 B. Dienstag u. Freitag,
 Ausgabe, Morgen